



Stadt Leverkusen
Herrn Kämmerer Frank Stein
Miselohestraße 4
51379 Leverkusen

Leverkusen, den 13. März 2015

Investitionsinitiative des Bundesfinanzministeriums – Auswirkungen auf Leverkusen

Sehr geehrter Herr Kämmerer Stein,

bitte beantworten Sie folgende Fragen über z.d.A. Rat:

Nachdem die Bundesregierung beschlossen hat, die Kommunen deutschlandweit mit 5 Mrd. Euro in dieser Legislaturperiode zu unterstützen (ggf. ab 2018 mit sogar jährlich 5 Mrd. Euro), stellen sich für die Haushaltsführung unserer Stadt konkrete Fragen:

- Wann sollen die avisierten Mittel abrufbar sein?
- Nach welchem Schlüssel berechnet sich die Zuweisung?
- Was bedeutet das in Zahlen ganz konkret für Leverkusen?
- Plant die Stadtverwaltung die zusätzlichen Mittel dafür ein, bei der Kreditfinanzierung zu reduzieren oder sind zusätzliche Investitionen im Stadtgebiet geplant?
- Das vom Bund geplante Sondervermögen von 3,5 Mrd. Euro zusätzlich soll insbesondere finanzschwachen Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Ist davon auszugehen, dass dies in NRW Kommunen im Nothaushalt oder mit Haushaltssanierungsplan sind, so wie Leverkusen?

Die Investitionsinitiative des unionsgeführten Bundesfinanzministeriums ist für die Kommunen mehr als ein positives Zeichen in Richtung Investition Zukunft. In Zeiten von Nothaushalt oder Haushaltssanierungsplan ist der Investitionsrahmen von Städten wie Leverkusen in hohem Maße begrenzt und jede freiwillige Leistung ohne die ausdrückliche Genehmigung der Bezirksregierung undenkbar. Mit der Investitionsinitiative des Bundes wird garantiert, dass die Mittel unmittelbar den Kommunen zu Gute kommen.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Thomas Eimermacher
(Fraktionsvorsitzender)
CDU

gez.

Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Opladen plus